

Bauanleitung

CE

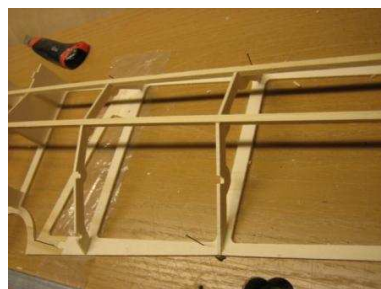
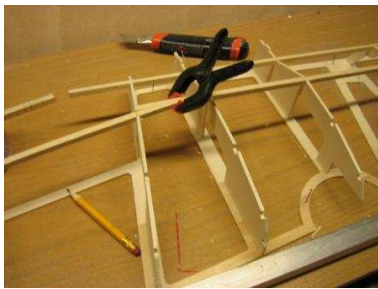
1. Rumpf

Bauplan aus den beiden Teilen auf einem ebenen Baubrett an der markierten Schnittstelle zusammenfügen.

Die Füllungen zwischen den Stegen erst nach Fertigstellung der ersten Rumpfhälfte ausbrechen!

Bauplan mit einer Klarsichtfolie abdecken.

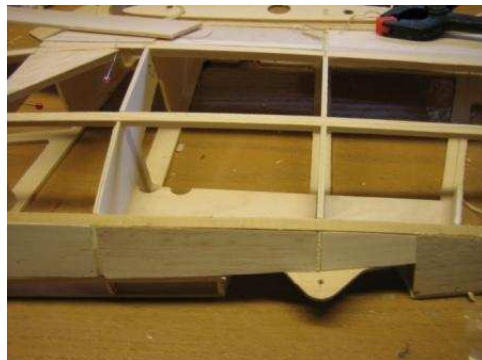
Das Grundgerüst auf den Bauplan heften und an der Schnittstelle verleimen.



Dann die Spantenhälften 1-13 rechtwinklig aufleimen.

Dabei die Zapfen der Spanten nicht verleimen, da sonst die Aussparung mit Leim zuläuft und später die gegenüberliegende Spantenhälfte nicht mehr eingepasst werden kann.

Bei den Spanten 7, 7a und 7c die Fahrwerkslager 7b einpassen.

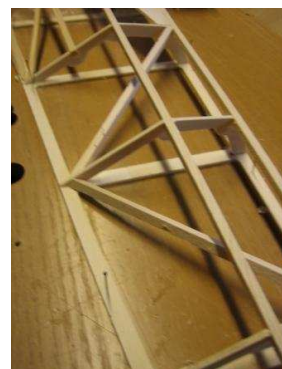
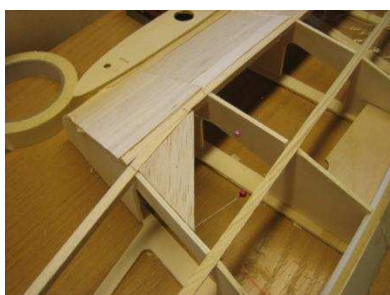


Gurte, die stark gebogen sind, werden vor dem verleimen über Wasserdampf gebogen.

Gurte nie zum Verlängern stumpf zusammenleimen, immer schäften!

Die Gurte G1-G5, 6x6mm Kiefer, einpassen und verleimen.

Die Anschlußrippe 5 auf die Spanten 7, 7a und 8 leimen.





Die Diagonalen D1, Balsa 6x6mm, zwischen den Spanten 8 bis 12 einpassen und verleimen.
 Danach sofort die Diagonalen D2 zwischen Spant 3 und 4 und D3 zwischen Spant 3 bis Spant 9 einpassen und verleimen.
 Die Füllstücke F1 zwischen Spant 6 bis Spant 9 oberhalb Gurt G4 bis G5 einpassen und verleimen.
 Die unteren Füllstücke F2 zwischen Gurt G3 und Unterkante Rumpf einpassen und verleimen.
 Die Rumpfhälfte vom Baubrett nehmen, drehen und abgelängte Leisten, die bei jedem Spant beidseitig ca. 5cm überstehen sollen, durchstecken und mit Schrauben oder Schraubzwingen am Baubrett nach außen überstehend befestigen..
 Wichtig ist, das der Rumpf gerade bleibt! Prüfen!

Jetzt den gleichen Aufbau wie zuvor beschrieben wiederholen.

Das Radhaus wird mit einem 0,4mm Sperrholzstreifen ausgekleidet.

Die Leitwerksauflage 24 wird aufgeleimt.

Die Tragflächensicherung aus den 6mm Alu-Pilzen wird angeschliffen und dann von innen durch die Bohrungen in der Anschlussrippe geschoben und mit Epoxy verleimt.

Das GFK-Steckungsrohr vor dem einleimen and den Auflagestellen anschleifen und mit Epoxy einkleben!

Auf die Rippe 5 die Beplankung F2, Balsa 1,5mm, geleimt.

Die Beplankung F3 zwischen Gurt G 5 und Rumpfoberkante im Bereich der Rippe 5 an Endleiste und Nasenleiste anpassen und verleimen.

(Dachförmige Übergänge an Nasen- und Endleiste)

Die Bodenbeplankung aus 4mm Sperrholz im Cockpitbereich zwischen Spant 1 und Radkasten einpassen und verleimen.

Den Schleifsporn 13b aus Balsa einpassen und verleimen.

Die Landekufe liegt als Fertigteil aus Eschenholz zugeschnitten bei.

Vorn muss die Kufe jedoch abgeschliffen werden lt. Plan.

Balsa-Dreikantleisten dienen als Lager für die Gummifederung und werden zuerst auf den Rumpfboden aufgeklebt



Die GFK-Nase anpassen und mit Epoxy fest verkleben!

Die Kufe mit je einer Blechschraube vorn und hinten unter den Rumpf schrauben,

Die Kabinenhaube wird jetzt aus den Teilen 3b, 6a und der Kiefernleiste 6b unter zwischen legen einer Folie, die das verkleben mit dem Rumpf verhindert, aufgebaut.
Nach dem Trocknen die Messingscharniere in Flugrichtung rechts anpassen und verleimen.
Die Scharniere so einbauen, dass die Kabinenhaube von hinten aufgeschoben werden muss!

2.Seitenleitwerk

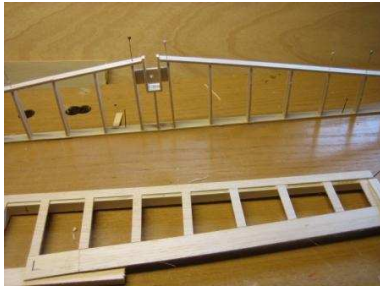


Das Teil 13 mit 6x6mm Unterlage auf das Baubrett heften und die Rippen 1-7 rechtwinklig einleimen. Die Unterlage dient als Abstandshalter für die Beplankung.
Scharnierlager 13a und Verstärkungsecken einleimen.
Beplankung mit Überstand über Teil 13 aufleimen.
Beplankung bündig verschleifen und die Nasenleiste aufleimen.
Randbogen 16 aufleimen.
Teil 12 mit Teil 11 verleimen und auf das Baubrett heften.
Rippen 1-7 rechtwinklig aufleimen.
Endleisten 8+15 anleimen und die Auffütterungen 15a, Verstärkungsecken 14, 9a und 15b anleimen.
Teil 12 im Bereich der Scharnierlöcher ca. 10mm breit ausklinken.
Randbogen 9 anleimen und alles verschleifen.
Zum Anlenken der Ruder verwenden wir Stiftscharniere.
Löcher hierfür sind vorhanden

3.Höhenleitwerk



Frästeil 10 mit 6x6 mm unterlegen und auf das Baubrett heften. Die Unterlage dient als Abstandshalter für die Beplankung.
Die Leitwerksbefestigung aus den Teilen 1,1a,1b,1c und die Verstärkungen 1d (unten bündig) miteinander verleimen und nach dem Trocknen zusammen mit den Rippen 2-9 in das Teil 10 einleimen.
Beplankung aufleimen, wobei die Beplankung bis auf das Baubrett reicht und aufliegt.



Beplankung bündig verschleifen und die Nasenleisten 12 aufleimen.

Ranbögen 13 aufleimen und Leitwerk verschleifen.

Zum Befestigen des Leitwerks wird in Rippe 1 (Einfräsung) eine Schraube 30x4 eingedreht. Diese sollte ca. 12mm Abstand zwischen Schraubenkopf und Beplankung haben.

Das genaue Maß ergibt sich beim Aufschieben des Höhenruders in das Teil 23 der Leitwerksauflage.

Das Teil 11 auf 11a aufleimen und auf das Baubrett heften.

Rippen 2-9 rechtwinklig einleimen.

Beplankung 14 aufleimen.

Aufleimer 15 einleimen.

Ranbögen 16 einleimen.

Teil 11a im Bereich der Scharnierlöcher ca. 10mm breit ausschneiden. Als Scharniere nehmen wir Stiftscharniere.

Zuletzt wird das Ruderhorn lt. Plan mit Epoxy eingeleimt.

4. Tragflächen

Den Bauplan mit Klarsichtfolie abdecken.

Holm H1+H2 sauber schäften.

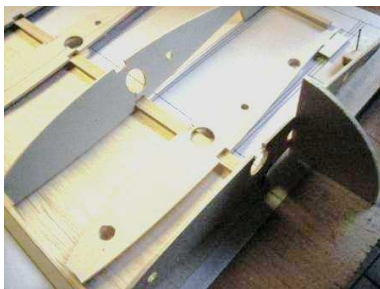
Nicht Stumpf Zusammenleimen!

Untere Beplankung anschäften und auf das Baubrett heften.

Den unteren Holm H2 auf die Beplankung aufleimen.

In die Rippe 1 werden die Teile R1a eingeleimt und mit den Rippen 2-30

lt. Plan auf die Beplankung aufgeleimt. Rippe 1 dabei mit der Winkelschablone ausrichten.



Halbrippen einleimen. Rippen im Bereich der Nasenleiste entsprechend der Rippenkontur unterlegen.

Oberer Holm H1 und Hilfsnasenleiste 32 einleimen.

Verkastung V1 ab Rippe 4 einleimen. Die Verkastung bis Rippe 4 wird nach dem Einleimen des Steckungsrohres angebracht. Bis zu den Landeklappen besteht die Verkastung aus 2mm Sperrholz, dahinter aus Balsa 1,5mm.

Die Querruderholme 34 und 35 werden lt. Plan angeschliffen und mit den Rippen verleimt.



Verstärkungen 36 einleimen.

Steckrohr mit Epoxy einkleben und die restlichen Verkastungen einleimen.

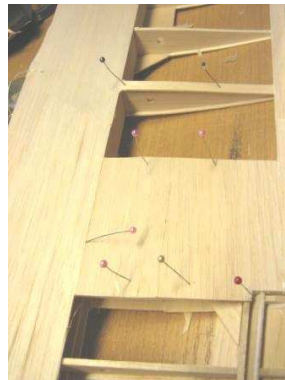
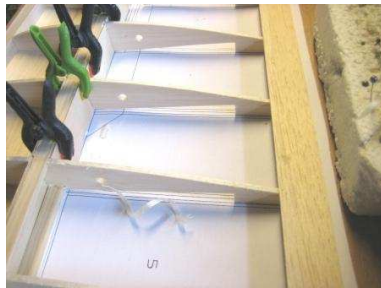
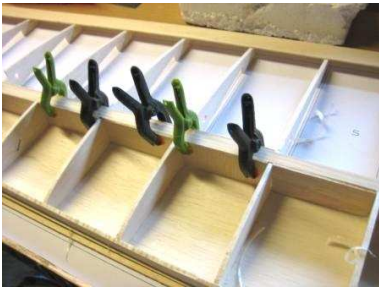
Den Holm H3 an der Landeklappe einleimen.

Die obere Beplankung lt. Plan anschärfen und in einem Stück aufleimen.

Die Beplankung im Bereich der Landeklappen erst nach Einbau der Landeklappen aufleimen.

Nun wird die Endleiste 33 und die Aufleimer auf die Rippen geleimt.

Über Rippe 1+2 wird komplett beplankt.



Nach Durchtrocknen die Fläche vom Baubrett nehmen und umdrehen.

Jetzt die Servokabel einziehen.

Die Stützfüße an den Rippen entfernen und die untere Endleiste anleimen.

Endleiste unterlegen damit sie sich nicht verzieht.

Servorahmen einleimen.

Aufleimer anleimen.

Die Flächenarretierung einbauen

Nasenleiste, Randbogen und die Verstärkungsecken anleimen.

Nasenleiste und Randbogen verschleifen.

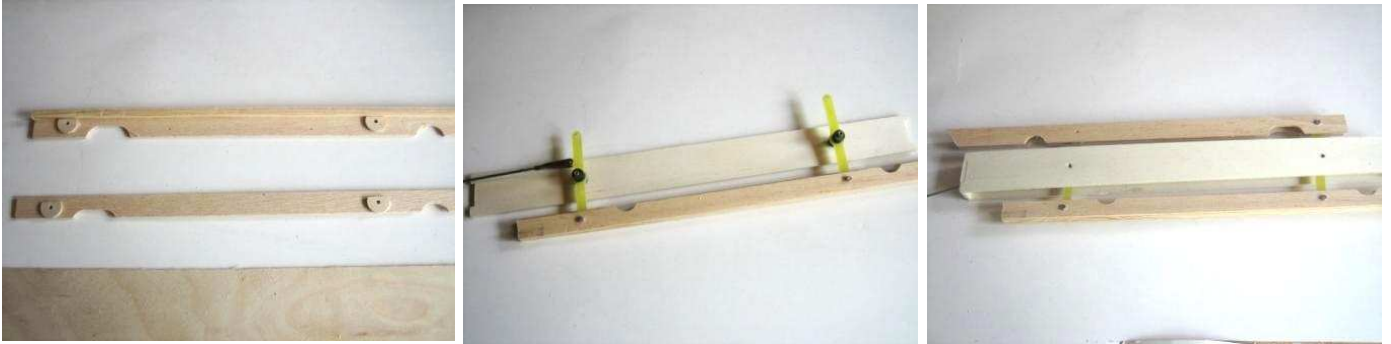
5. Die Landeklappen

Für die Landeklappen wird erst das Gehäuse aus den Teilen LK1-3 zusammengeleimt. Der Deckel wird zuletzt aufgeleimt.

Die Kiefernleisten LK1a auf die Teile LK5+6 leimen.

Die Sperrholzscheiben LK11 auf die Teile LK5-LK8 leimen und danach die Klappen zusammenleimen. Es ist darauf zu achten das die Bohrungen genau übereinanderstehen.

Nach dem Trocknen werden die Abstände zwischen LK11 überprüft und evtl. nachgearbeitet. Die Teile LK 9+10 müssen leichtgängig dazwischenpassen.



Achtung !!!!!!! Eine rechte und eine Linke Landeklappe pro Tragfläche

Die GFK Hebel LK9/LK10 und die Distanzscheiben 5mm mit der 3mm Achse in das Gehäuse kleben (Epoxy). Anschließend die Landeklappen mit den 2mm Kunststoffrohren befestigen. Distanzringe 5mm auf die Achsen stecken und den Deckel LK 4 aufleimen.



Zum Einbau der Landeklappen werden die Rippen 9-12 an den Einfräsungen abgetrennt und das Landeklappengehäuse in die Tragfläche eingeklebt.

Die Beplankung im Bereich der Landeklappen aufleimen und die Landeklappen durch schleifen an die Rippenkontur anpassen.

Kabinenhaube

Den Kabinenhaubenausschnitt im Rumpf mit Folie abdecken und die Spanten 3b und 6a in den Ausschnitt heften. Die Kiefernleisten KH1 8x8 zuschneiden und mit den Spanten verkleben.

Die Scharniere und die Verriegelung für den Kabinenrahmen einkleben(siehe Skizze).

Nun kann der Rahmen verschliffen und lackiert werden.

Kabinenhaube anpassen und mit Epoxy auf den Rahmen kleben.

Fotos vom Original:

